

Fußball und die Liebe

Von -Sorvana-

Kapitel 17: Gegen Spanien

Es war soweit, eine Woche danach beginnt das Spiel gegen Spanien. Nicole hat keine Veränderungen vorgenommen und deswegen würde die Startformation so auflaufen, wie sie es bereits zusammen gefügt hatte.

Da die Gäste bereits vorgestellt würden, würden nun die gemischte Nationalmannschaft vorgestellt:

„Die Nummer 1 im Tor: Van Len Fort von der Holländischen Nationalmannschaft.

In der Abwehr:

Die Nummer 2, Gustav ebenso von der Holländischen Nationalmannschaft.

Hermann Kaltz, die Nummer 3 von der deutschen Nationalmannschaft.

Condie, die Nummer 4 von der Italienischen Nationalmannschaft.

Die Nummer 5, Jun Misugi. Von der Japanischen Nationalmannschaft.

Im Mittelfeld:

Carlos Santana, die Nummer 6 von der Brasilianischen Nationalmannschaft.

Rivaul, die Nummer 7 von der Brasilianischen Nationalmannschaft.

Eru Shido Pierre, die Nummer 8 von der Französischen Nationalmannschaft.

Tsubasa Ohzora, die Nummer 10 von der Japanischen Nationalmannschaft.

Im Sturm:

Karl-Heinz-Schneider, die Nummer 9 von der deutschen Nationalmannschaft.

Und Alan Pascal, die Nummer 11 von der Argentinischen Nationalmannschaft“, stellt man alle Spieler vor. Jedes Mal, wenn ein Spieler genannt würde jubeln die Fans so laut sie können und sprangen zum Teil sogar von ihren Sitzen.

Nun stellen sich alle auf ihre Positionen und warten auf den Pfiff, des Schiedsrichters. Nach zwei weiteren Minuten, greift der Schiedsrichter zur Pfeife und gibt den Ball frei. Die Fans, der Trainer und die Auswechselspieler sehen dem Spiel gespannt zu.

Es würden sehr viele Tricks angewendet, man bekam die Santana-Wende, die Rivaul-Finte, die Tricks von Pierre und auch von Tsubasa zu sehen. Doch natürlich waren das nicht die einzigen Tricks. Bereits in der ersten Halbzeit bekam man auch den Feuerschuss, den Top Spin, Fallrückzieher und andere gute Schüsse zu sehen.

Einige Male hatte die Spanier gute Chancen ein Tor zu machen, doch zu ihrem Pech und zu dem Glück der anderen steht Fort richtig und war heute einfach in Topform, er hält jeden Ball.

Auch mussten die Spieler erkennen, dass die Mädchen nicht übertrieben haben die Spanier foulten echt sehr gerne und viel. Und sie mussten sich in acht nehmen,

nicht dass sie in diesem Spiel so verletzt würden das sie ausfallen. Das wollte überhauptkeiner.

Herr Kishimoto, hat ein besonders Auge auf Jun Misugi. Er hat sich zwar sehr gut erholt, nach seiner OP, doch das muss nichts heißen. Außerdem ist es nicht schlecht wenn er ein Auge auf den japanischen Spieler wirft und ihn genau beobachtet, denn dann kann er erkennen ob die OP angeschlagen ist oder nicht und ob er sich natürlich gut erholt hat. Doch bis jetzt hat Herr Kishimoto noch nichts gefunden und ist sehr zufrieden. Den Misugi, nimmt wirklich jeden Tag seine Medikamente, was ihn sehr zufrieden stimmt.

Am Ende der ersten Halbzeit, war noch immer kein Tor gefallen. Denn auch der spanische Torwart, war alles andere als schlecht und hielt, wie auch Fort seinen Kasten sauber und damit gehen die Spieler in ihre Umkleiden um sich auszuruhen, was zu trinken und sich zu unterhalten.

Die zweite Halbzeit verläuft ähnlich, nur das jetzt die gemischte Nationalmannschaft, mehrere Torchance hätten. Doch auch hier steht der Torhüter richtig.

Die gemischte Nationalmannschaft gab alles, doch sie schafften es nicht ein Tor zu schießen. Doch auch Spanien schafft es nicht gegen diese Nationalmannschaft ein Tor zu machen und das Spiel müsste in die Verlängerung gehen.

Der Schiedsrichter pfeift das Spiel ab und die Spieler gehen zur Trainerbank.

„Ich muss sagen bis jetzt, habt ihr euch gar nicht schlecht geschlagen. Doch jetzt müsst ihr Druck machen, nur so könnt ihr noch ein Tor erzielen“, meint Maki.

„Bei euch sah, dass damals bei der Doppel-WM so leicht aus“, stöhnt Carlos.

„Nein, auch für uns war es nicht leicht. Ihr habt ja gesehen, wie oft sie uns gefoult haben und Nicole könnte zum Schluss fast nicht mehr rennen, da ihre Schulter höllisch wehgetan hat. Da sie die meistens Schüsse mit ihrer verletzen Schulter abgewehrt hat.

Also nein, auch für uns war es nicht leicht und wird es auch niemals sein.

Ihr seid genauso stark wie wir, euch fehlt lediglich die Erfahrung mehr nicht“, kontert Stella. Wobei die Jungs sie nur erstaunt ansehen.

„Jetzt hört mal zu, diese Verlängerung wird jeweils, zweimal 20 Minuten gespielt. Wenn ihr es nicht bis zur zweiten Halbzeit schafft ein Tor zu machen, wird der Elfmeter kommen. Und ich glaube darauf könnt ihr verzichten. Also geht da raus und macht Spanien fertig“, mischt sich jetzt Nicole ein. Die Jungs nicken ihr zu und die Spieler stellen sich erneut auf ihre Positionen.

Nicole hat zwei Auswechslungen vorgenommen.

Sie nahm Pierre und Rivaul raus und wechselt stattdessen Alberto und Willem ein.

Diese begaben sich auf die alten Plätze von Pierre und Rivaul.

Das Spiel würde angepiffen während Minako, ein Handtuch über Pierres Kopf legt und dieser den Kopf hängen lässt.

„Ich war einfach zu schlecht“, meint Pierre, während die Jungs sich auf dem Platz zerreißen.

„Rede dir das bitte nicht ein, du warst gut und Nicole hat dich und Rivaul nur ausgewechselt, weil sie gesehen hat das ihr nicht mehr könnt. Ihr wart einfach zu stark zu Ende und deswegen nahm sie euch raus und nicht weil sie dachte, ihr seid zu schwach“, kontert Minako.

„Minako hat Recht! Ich nahm Rivaul und dich, nicht heraus weil ich dachte ihr seid zu schwach sondern weil ich gesehen habe, dass ihr komplett fertig seid und am

Ende mit euren Kräften seid und wenn es nach mir ginge würde ich die Startformation einmal komplett wechseln. Weil nicht nur ihr zwei fertig seid, sondern auch die anderen“, erklärt Nicole ihm, da sie aber nur aufs Feld sieht, bemerkt sie nicht wie Pierre nickt und lächelt. Auch wenn er etwas enttäuscht von sich ist.

Doch er würde aus seinen Gedanken gerissen, als der Schiedsrichter pfeift. Pierre schaut voller Hoffnung zur Anzeige-Tafel, doch nach wie vor steht da 0:0.

„Das Spiel geht jetzt in die zweite Halbzeit, noch immer steht es 0:0. Das wird schwierig“, meint Maki zu Nicole, diese nickt ihr zu.

„Ja, ich seh uns schon beim Elfmeter“, kontert diese und seufzt.

„Noch ist es nicht soweit“, meint Maki zu ihr, wobei Nicole nickt.

In diesem Moment wird die zweite Halbzeit angepfeiffen und die nächsten 20 Minuten, werden gespielt.

Doch auch hier gelingt es keinen, der beiden Teams ein Tor zu machen. Und jetzt müssten wirklich Elfmeter geschossen werden um zu wissen, wer gewinnen wird. Die Jungs treffen sich alle bei der Trainerbank und bekommen was zu Trinken.

„Fort ist im Tor.

Alberto, schießt als erstes.

Willem, als zweites.

Carlos, als drittes.

Schneider, als viertes.

Und Tsubasa, als fünftens.

Fort du musst, wenn es geht alle fünf Tore halten.

Streng dich an und häng dich richtig rein, ich weiß das du es kannst“, erklärt Nicole ihm. Fort nickt, dreht sich um und läuft zu seinem Tor.

Auch die Spieler versammeln sich im Mittelkreis und die beiden Captaine sagen dem Schiedsrichter Bescheid, welche fünf Spieler nun schießen werden.

Es würde eine Münze geworfen die entschied, das Spanien anfangen darf.

Der erste Schütze geht, mit dem Ball an den Elfmeterpunkt und legt sich den Ball zu Recht.

Fort steht leicht angespannt in seinem Kasten und schaut nur auf dem Ball, er macht sich bereit als der Spieler von Spanien losrennt. Doch der Spieler hat in reingelegt und Fort springt in die falsche Ecke. Der Ball zappelt im Netz und rollt danach wieder nach vorne.

>So ein verdammter Mist< denkt sich Fort und ballt seine Hände zu Fäuste.

>So was kann passieren, bleibt jetzt ganz ruhig< denkt sich Nicole.

1:0 für Spanien.

Die Freude auf der Seite, der Spanier ist groß sie jubeln und klatschen ihrem Team zu und auch die Nationalmannschaft von Spanien, klatschen mit dem Spieler, der gerade das 1:0 gemacht ein und gratulieren ihm.

Nun ist die gemischte Nationalmannschaft dran, Alberto Potter, der für den FC Katalonien spielt und Captain der Holländischen Nationalmannschaft ist, legt sich den Ball zu recht und starrt auf das Tor.

>Ich bin der Captain von der Holländischen Mannschaft, mit Tsubasa und Rivaul beim FC Katalonien und ich muss jetzt einfach alles geben. Wir müssen dieses Spiel gewinnen, schon deswegen damit sich Herr Katagiri nicht lächerlich macht< denkt sich Alberto und rennt los direkt auf dem Ball zu. Der Torwart von Spanien

macht sich bereit und Alberto schießt, im ganzen Stadium holt man tief Luft und in diesem Moment zappelt der Ball im Netz.

Die gemischte Nationalmannschaft jubelt, während Spanien alles andere erfreut auf ihren Torwart sehen.

Der noch versucht hat den Ball zu bekommen, aber gescheitert ist.

1:1 für die gemischte Nationalmannschaft.

Der zweite Spieler von Spanien geht nun an den Elfmeterpunkt und wartet kurz ab. Fort holt tief Luft und macht sich bereit, der Spieler rennt auf dem Ball zu und schießt. Und wieder ist der Ball im Kasten.

2: 1 für Spanien.

Fort schlägt mit seiner Faust auf dem Boden, da er noch auf dem Boden kniet.

>Ich könnte mich erwürgen< denkt er sich.

Willem Arminius, der vom FC Piemont unter Vertrag genommen würde und als Mittelfeldspieler für die Holländische Nationalmannschaft spielt geht nun auf den Elfmeterpunkt zu und macht sich bereit, nachdem er sich den Ball zu Recht gelegt hat.

>Als ich nicht in die Startformation aufgestellt würde, brach eine Welt für mich zusammen. Denn ich dachte, ich könnte mich gegenüber den Mädchen nicht beweisen. Doch als Nicole mich dann in der Verlängerung eingewechselt hat, war ich glücklich mich endlich vor allen Augen beweisen zu können und deswegen, um auch Nicole und die anderen nicht zu enttäuschen muss ich jetzt treffen< denkt sich Willem und rennt los, direkt auf den Ball zu.

Der Torwart macht sich bereit und Willem schießt, der Torwart hechtet in die richtige Ecke, doch er kommt nicht richtig dran und auch dieser Ball zappelt im Netz.

2:2 für die gemischte Nationalmannschaft.

Der nächste Spanische Spieler steht bereits vor dem Tor und rennt los.

>Ich muss diesen Ball unbedingt halten, ich darf die Mädels nicht enttäuschen< denkt sich Fort, würde aber ausgetrickt und hechtet in die falsche Ecke.

3:2 für Spanien

Er schaut fassungslos nach rechts und senkt seinen Blick.

>Verdammt noch mal< denkt sich Fort und schaut auf. Er sieht zur Trainerbank über und sieht zu Nicole, die mit überkreuzten Armen zu ihm sieht.

>Wieso? Wieso wechselt sie mich nichts aus? Ich habe drei Bälle durchgelassen und noch immer mit ich der erste Torwart der gemischten Nationalmannschaft< fragt sich Fort und steht wieder auf.

>Fort kann einem leidtun, auch wenn er sehr gut ist und normalerweise so ein Druck locker stand hält, immerhin ist die Holländische-Nationalmannschaft bei jedem Bekannt und jeder Hütet sich vor ihnen.

Dennoch hat er noch nicht die Erfahrung die er braucht, um ganz oben mitzuspielen. Er ist gut ja, doch er wird noch besser werden. Wenn er sich jetzt zusammen reißt und alles gibt. Er wird es schaffen, da bin ich sicher. Es werden noch mehrere solche Herausforderungen auf ihn warten und für diese Herausforderungen braucht er jetzt die Erfahrung gegen Spanien< denkt sich Tai und seufzt.

Derweil macht sich nun Carlos Santana, der beim FC San Jose unter Vertrag steht und neben Rivaul, in der Brasilianischen Nationalmannschaft, als Mittelfeld spielt, bereit und geht nun auf das gegnerische Tor zu.

>Damals, bevor ich Tsubasa und Nicole kennengelernt habe war ich als der Fußball-Cyborg bekannt. Ich habe nur für den Fußball gelebt, alles andere war mir egal. Ich habe mich für den besten gehalten. Doch dann kam Nicole als Betreuerin zu uns, zum FC Domingos nach Brasilien. Sie zeigte mir, nach einiger Zeit das Fußball ein Mannschaftssport ist und nahm mich dementsprechend auch hart dran. Doch sie hatte keine Chance, erst als ich gegen Tsubasa, wo damals noch beim FC Brancos gespielt hat, habe würde mir klar. Was Nicole mir da beibringen wollte und mir machte der Fußball wieder Spaß. Und jetzt stehe ich hier, in der Startformation der gemischten Nationalmannschaft.

Ich werde das Tor jetzt reinhauen< macht sich auch Carlos seine Gedanken und rennt los.

Er schießt und trifft, er hebt beide Arme nach oben und die Fans von der gemischten Nationalmannschaft jubeln und klatschen so laut sie können.

3:3 für die gemischte Nationalmannschaft.

Nicole lächelt und nickt.

>Wir werden gewinnen< denkt sich Nicole dabei und ballt ihre Hände zu Fäusten.

Ein Spieler von Spanien geht nun auf das Tor der gemischten Nationalmannschaft zu und macht sich bereit, doch Fort ebenso.

>Ich muss diesen halten, unbedingt< denkt sich Fort und der Spanier schießt. Fort springt in die richtige Ecke, jedoch hat der Ball so einen Drall, dass er eine Kurve nach unten macht obwohl Fort bereits mit seinen Finger dran war und wieder zappelt der Ball im Netz.

4:3 für Spanien!

>Nein, nicht schon wieder< denkt sich Fort und schaut auf dem Ball.

>Bleibt ganz ruhig und konzentrier dich< denkt sich Maki, die dem Treiben ebenso mit ansehen muss, wie auch die anderen Spieler und die Mädels.

Nun ist Jun Misugi, der für die japanische Nationalmannschaft als Abwehrchef spielt, dran. Er bekam den Ball überreicht und geht auf das Tor von Spanien zu.

>Ich bin Herr Kishimoto, Nicole und Yayoi dankbar. Dank ihnen, aber besonders dank Herr Kishimoto kann ich endlich wieder richtig Fußballspielen und würde auch in die Startformation von der gemischten Nationalmannschaft gesetzt.

Endlich, danach habe ich mich solange gesehnt. Wieder richtig, ohne diese 15 Minuten, spielen zu können und mein Traum ist wahr geworden.

Ich darf jetzt einfach niemanden Enttäuschen alle zählen auf mich, die Mannscharf, meine Freundin, die Mädels, der Trainer, die Fans und meine Familie. Also bitte geh rein< denkt sich Misugi, währenddessen ist er beim Elfmeterpunkt angekommen und hat sich schon den Ball zu Recht gelegt.

Der Spanische Torhüter lauert in seinem Kasten und wartet nur darauf das Jun Misugi endlich schießen würde, was dieser auch in die Tat umsetzt und zum Schuss ansetzt. Er zieht ab und der Ball zappelt im Netz.

Misugi reckt die Arme nach oben und die Fans und seine Mannschaftskollegen jubeln. Sie haben ausgeglichen und somit steht es jetzt Unentschieden.

4:4 für die gemischte Nationalmannschaft.

Der Spanische Spieler macht sich bereit und rennt auf den Ball zu. Fort konzentriert sich und sieht den Ball auf sich zukommen und als der Spieler schießt. Doch dieses Mal, erahnt er wo der Ball hingehet und kann ihn abwehren. Noch immer steht es 4:4 für beide Mannschaften.

Die Fans, der Spieler und die Spanier sind geschockt und schauen fassungslos auf den Torhüter.

Fort hat es geschafft, er hat keinen Ball rein bekommen und wenn Tsubasa jetzt diesen Elfmeter verwandelt, hat die gemischte Nationalmannschaft gewonnen.

Seine Mannschaftskollegen, wie auch die Auswechselspieler und die Mädels jubeln und klatschen. Auch die Fans die zu der gemischten Nationalmannschaft halten, jubeln auf und feiern Fort.

Der mit dem Ball und dem Spieler zum Mittelkreis kommen.

Er überreicht Tsubasa den Ball, dieser nimmt ihn an.

Tsubasa Ohzora, der von FC Katalonien unter Vertrag genommen ist und der Captain der japanischen Nationalmannschaft ist, geht auf dem Elfmeterpunkt zu und legt sich den Ball zu recht.

>Wir müssen gewinnen, wir müssen Spanien beweisen das auch Japan, Argentinien, Deutschland, Italien, Frankreich, Brasilien und Holland mit ihnen mithalten kann. Zwar haben unsere Mädels sie schon besiegt, doch wir wollen ihnen auch beweisen das wir sie schlagen können und das werden wir heute auch. Deswegen muss ich jetzt treffen egal wie. Ich muss, sonst geht dieses Elfmeter hier weiter und darauf haben weder ich, noch meine Mannschaftskollegen, die Auswechselspieler, die Mädels oder unsere Fans Lust. Und außerdem möchte ich vor Sanaes Augen nicht versagen, doch das werde ich nicht. Da bin ich mir sicher< denkt sich Tsubasa und rennt auf den Ball zu. Der Keeper macht sich bereit und Tsubasa zog ab, der Ball rast auf das Tor zu. Doch kurz vorher endet er noch seine Richtung und zappelt im Netz. Der Keeper ist in die falsche Ecke gesprungen. Dank dem Topspin führt nun die gemischte Nationalmannschaft, mit 5: 4 und hat damit das Spiel gewonnen.

Tsubasa ist es gelungen den Siegtreffer zu bekommen und seine Kollegen kommen freudig auf ihn zugerannt.

Der Schiedsrichter pfeift die Begegnung noch ab und die gemischte Nationalmannschaft könnte sich gegen Spanien durchsetzen.

Die jetzt mit hängenden Köpfen den Platz verlassen.